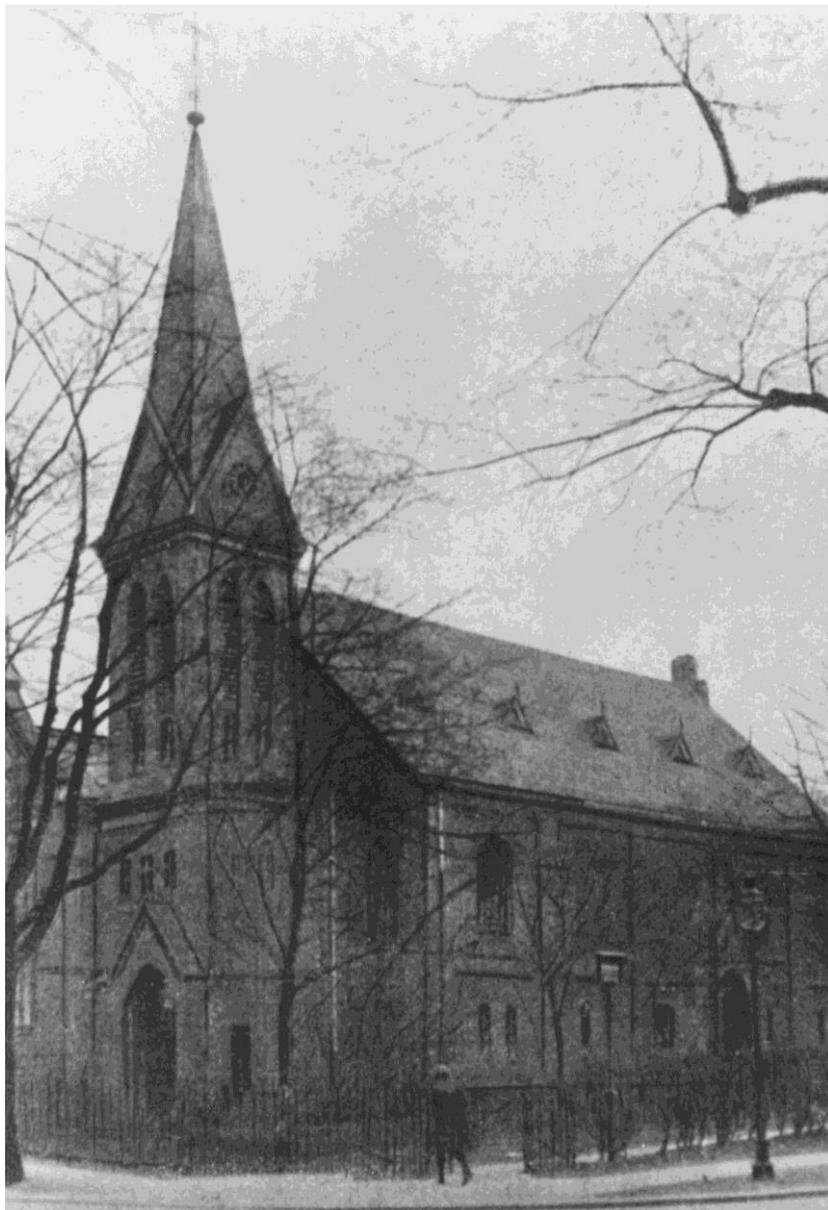




**Archiv der Barmbeker  
Sonntagsschulkapelle  
(Kreuzkirche Barmbek)**





VERÖFFENTLICHUNGEN DES  
ARCHIVS DES KIRCHENKREISES HAMBURG-OST

Herausgegeben vom Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-Ost

Band 63



# **Archiv der Barmbeker Sonntagsschulkapelle**

**(Kreuzkirche Barmbek)**

Bearbeitet von Stefan Petzhold und Federico Larrondo

Hamburg 2017

---

Archiv des Kirchenkreises Hamburg-Ost



## **Inhaltsverzeichnis**

<b>Vorwort .....</b>	<b>IX</b>
<b>1. Kirche, Staat und Gesellschaft (Kirchengemeinderat/ -vorstand, Ausschüsse, Geschichte, Grenzen, innerkirchliche und außerkirchliche Beziehungen).....</b>	<b>1</b>
<b>2. Pastorinnen und Pastoren .....</b>	<b>3</b>
<b>3. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter .....</b>	<b>3</b>
<b>4. Verkündigung und Seelsorge (Gottesdienst, Mission, Gemeindegarbeit, Bildung, Kirchenmusik, Öffentlichkeitsarbeit).....</b>	<b>3</b>
<b>5. Diakonische Arbeit (Alten-, Kranken-, Pflege-, Kinder- und Jugendeinrichtungen) .....</b>	<b>4</b>
<b>6. Bauwesen (Kirchen, Pastorate, Gemeindehäuser, Bildungseinrichtungen, Wohnungen, Friedhofs- und Verwaltungsgebäude) .....</b>	<b>4</b>
<b>7. Finanzwesen (Steuern, Kollekten, Haushalt, Revision) .....</b>	<b>5</b>
<b>8. Vermögen (Liegenschaften, Bewirtschaftung, Kapitalanlagen, Schuldverpflichtungen, Vermächtnisse, Versicherungen, Friedhof) .....</b>	<b>5</b>
<b>9. Dokumentation (Siegel-, Melde- und Kirchenbuchwesen, Archiv, Bibliothek, Statistik, EDV).....</b>	<b>6</b>



## Vorwort

### Beschreibung des Bestandes:

Der Bestand vereint das Schriftgut der Kreuzkirche Barmbek (Sonntagsschulkapelle), die zwischen 1876 und 1951 als Kapellengemeinde bestand. Er enthält vor allem Unterlagen zu Personal, Bau und Vermögen aus dem Zeitraum zwischen 1869 und 2017 mit einer Kernzeit von 1890 bis 1955. Zur Geschichte der Gemeinde siehe das im Anschluss abgedruckt Vorwort zum Findbuch von 2001.

Insgesamt umfasst der Bestand 43 Verzeichnungseinheiten mit einem Umfang von 2 lfm. Im Jahr 2001 erschloss Gerhard Paasch den Bestand erstmalig. Federico Larrondo und Stefan Petzhold bearbeiteten und verpackten den Bestand 2015 anlässlich einer Anschlussverzeichnung. Sie überarbeiteten und ergänzten die Findbuchangaben und überführten diese in das Programm AUGIAS, mit dem dieses Findbuch erstellt wurde.

Das Archivgut wird im Kirchenkreisarchiv Hamburg-Ost (Hölertwiete 5, 21073 Hamburg) aufbewahrt. Die Nutzung ist auf Antrag möglich.

### Aufbau des Findbuchs:

Jeder Findbucheintrag besteht aus bis zu sechs Angaben:

1. Laufende Nummer
2. Laufzeit (d. h. Datum des ältesten und jüngsten Dokuments)
3. Titel
4. Enthält-Vermerk (d. h. inhaltliche Präzisierungen; z. B.: Enthält vor allem: Wahl des Kirchenvorstands)
5. Darin-Vermerk (d. h. Hinweis auf Unterlagen, die unter dem Titel nicht zu erwarten sind; z. B. Darin: Unsere Kirche wird hundert, Hamburg 1999)
6. Bandzählung (d. h. Hinweis, dass die Akte Teil einer Serie gleichen Inhalts ist)

### Beispiel:

**Nr. 502** (1) 1801 - 1986 (2)  
**Sitzungsvorbereitungen des Kirchenvorstands** (3)  
Enthält nur: Protokolle; Tagesordnungen; Dienstordnungen; Jahresrechnung (4)  
Enthält unter anderem: Friedhofsgärtner; Gemeindegeschichte; Kirchentür (4)  
Darin: 800 Jahre Hamburger Hafen, Hamburg 1989 (5)  
Band 1 (6)

Die VE sind in Anlehnung an die Hauptgruppen des Westerländer Aktenplans klassifiziert (siehe Inhaltsverzeichnis). Innerhalb einer Gruppe sind die Akten alphabetisch nach Titeln geordnet. Bei gleichlautenden Titeln steht die ältere Akte vor der jüngeren. Zum Auffinden wird die Aktennummer benötigt, die jeweils an erster Stelle des Eintrags steht.

---

Dieses Findbuch existiert gedruckt in zweifacher Ausfertigung. Jeweils ein Exemplar befindet sich im Kirchenkreisarchiv Hamburg-Ost und im Landeskirchlichen Archiv Kiel.

Stefan Petzhold

10.03.2017

## **Vorwort zum Findbuch von 2001**

Die Kapellengemeinden hatten ihren Ursprung in der Stiftskirche, die sich aus der St. Georger Sonntagsschule entwickelt hatte. Diese auf Vereinsbasis betriebene Einrichtung war 1825 von Pastor Rautenberg ins Leben gerufen worden. Aus dem Unterrichtsbetrieb entstand allmählich ein regelmäßiger Kindergottesdienst, der schließlich 1862 in der Stiftskirche eine eigene Kapelle bekam. Gemeinsam mit einem Bibelkreis bildete sich so die erste „Sonntagsschulkapelle“; es folgten die Anscharkapelle 1865, die Kreuzkirche Barmbek 1876 und schließlich 1914 noch die St. Johanniskapelle in Rothenburgsort.

Der Verein „Barmbeker Sonntagsschulkapelle“ bestimmte seine Aufgaben und Ziele in einer Satzung, auch Kirchenordnung genannt. Maßgebend für Pastoren und Mitglieder war die eindeutige Verpflichtung auf die unveränderte Augsburgische Konfession und eine entsprechende Lebensweise, die vom lutherischen Bekenntnis geprägt sein sollte. In der praktischen Arbeit wurde besonderer Wert auf die Gemeindepflege, Jugendarbeit und Altenbetreuung gelegt.

Das oft problematische Verhältnis zur Landeskirche stellte die Existenz der Kapellengemeinden immer wieder mal in Frage. Nachdem schließlich im Zweiten Weltkrieg die Kreuzkirche sowie alle dazugehörigen Gemeindegebäude völlig zerstört wurden, reichten die Mittel für einen Neuanfang nicht aus. Deshalb beschloss eine am 11. März 1951 einberufene Gemeindeversammlung die Auflösung zum 31.03.1951.

Um die Versorgung des letzten Seelsorgers, Pastor Bauer, sicherzustellen, wurde das Grundstück Marschnerstraße 25/Holsteinischer Kamp 42 auf die Hamburgische Landeskirche übertragen.

Die im vorliegenden Bestand enthaltenen Unterlagen stammen aus dem Besitz des letzten Vereinsvorsitzenden, Richard Kittlitz, dem auch die Abwicklung der Geschäfte oblag.

Hamburg, im Januar 2001

Gerhard Paasch

## **1. Kirche, Staat und Gesellschaft (Kirchengemeinderat/ -vorstand, Ausschüsse, Geschichte, Grenzen, innerkirchliche und außerkirchliche Beziehungen)**

- Nr. 24** 1948 - 1958  
**Auflösung der Kapellengemeinde**  
Enthält unter anderem: Steuerangelegenheiten; Grundstücksangelegenheiten; Verhandlungen mit der Landeskirche; Schenkung an die St. Johannes-Kapelle  
*Darin: Protokoll der letzten Gemeindeversammlung mit dem Auflösungsbeschluss, Abschrift, 1951*
- Nr. 36** 1926  
**Dokumentation der Jahrhundertfeier der Barmbeker Sonntagschule**  
Enthält nur: Programme zu Begrüßungsabend und Festgottesdienst
- Nr. 16** 1883 - 1963  
**Organisation des Kapellenhilfsfonds**  
Enthält unter anderem: Stiftungsurkunde; Protokollbuch des Verwaltungsrats
- Nr. 37** 1886 - 1944  
**Sammlung von Berichten der Hermannsburger Mission**  
Enthält unter anderem: Bericht über die Missionsarbeit im Zweiten Weltkrieg
- Nr. 40** 1880 - 1909  
**Sammlung von Jahresberichten**
- Nr. 28** 1927 - 1934  
**Sitzungen des Kirchenvorstands**  
Enthält nur: Protokollbuch
- Nr. 29** 1934 - 1951  
**Sitzungen des Kirchenvorstands**  
Enthält nur: Protokollbuch

- Nr. 23** 1920 - 1947  
**Sitzungsvorbereitung des Kirchenvorstands**  
Enthält unter anderem: Rechtsstreit um die Zusammensetzung des Vorstands; Versicherungen; Steuern; Personal; 50. Jahrestag der Einweihung der Kreuzkirche  
*Darin: Urkunde zur Grundsteinlegung der Frohbotschaftskirche, Kopie, 1936; Der Kreuzkirchenbote, 23. Jahrgang, Nr. 2 vom 10. Februar 1924 mit Satzung der Sonntagsschulkapelle; Grußwort von Landesbischof Franz Tügel zum 50. Jahrestags, 1937; Der Kreuzkirchenbote, 36. Jahrgang, Nr. 8/9 vom 27. Juni 1937 mit ausführlicher Gemeindegeschichte; Der Stiftskirchenbote, 52. Jahrgang, Nr. 12 vom 04. Mai 1941*
- Nr. 7** 1923 - 1940  
**Verhältnis zur Landeskirche**  
Enthält unter anderem: Verhandlungen mit der Kirchengemeinde Altbarmbeck über eine Neuregelung der kirchlichen Versorgung in Barmbek  
*Darin: Der Anscharbote, 1927-1932; Beiblatt zum Anscharboten, 1928; Der Kreuzkirchenbote, 1923-1933; Beiblatt zum Kreuzkirchenboten, 1927-1930; Johannes-Kapellen-Bote 1928-1932; Barmbecker Bote, 21. Jahrgang, Nr. 50, 1930*
- Nr. 3** 1924 - 1951  
**Zusammenarbeit der Kapellengemeinden mit der Gemeinde Alt-Barmbek (Heiligengeistkirche)**  
Enthält unter anderem: Kirchenvorstand; Kassenrevision; Personal; Satzung; 50. Kirchweihstag  
*Darin: Verhältnis zur Bekennenden Kirche, Gemeinsamer Brief der Kirchenvorstände der Kreuzkirche und der Johanneskapelle an den Bruderrat der Bekenntnisgemeinschaft der Ev.-luth. Kirche im Hamburgischen Staate vom 16. Januar 1935*
- Nr. 25** ohne Datum  
**Zusammenstellung der Freunde der Kreuzkirche**
- Nr. 15** ohne Datum  
**Zusammenstellung der Gemeindeglieder**

## 2. Pastorinnen und Pastoren

- Nr. 4** 1924 - 1951  
**Personalverwaltung für Pastoren**  
Enthält unter anderem: Bewerbung; Einkommen; Versorgung;  
Versetzung in den Ruhestand; Schriftwechsel

## 3. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

- Nr. 12** 1928 - 1930  
**Personalverwaltung für Mitarbeitende**  
Enthält unter anderem: Dienstvertrag; Vertragskündigung;  
Räumungsklage

- Nr. 5** 1929 - 1936  
**Personalverwaltung für Mitarbeitende**  
Enthält unter anderem: Dienstvertrag; Bewerbung; Einstellungsunter-  
lagen

- Nr. 38** 1900 - 1901  
**Wahl eines Pastors**  
Enthält unter anderem: Bewerbungen; Wahlpredigten; Wahl-  
entscheidung

## 4. Verkündigung und Seelsorge (Gottesdienst, Mission, Gemeinde- arbeit, Bildung, Kirchenmusik, Öffentlichkeitsarbeit)

- Nr. 41** 1944 - 1951  
**Aufstellung von Amtshandlungen**

- Nr. 30** ohne Datum  
**Information der Gemeindeglieder**  
Enthält nur: Rundbrief zur Wartezeit auf Pfingsten

- Nr. 26** 1953 - 1960  
**Sammlung von Noten**  
Enthält auch: Liturgie

## 5. Diakonische Arbeit (Alten-, Kranken-, Pflege-, Kinder- und Jugendeinrichtungen)

**Nr. 10** 1920 - 1939

### Organisation der Gemeindepflege

Enthält unter anderem: Personal; Finanzen; Spenden

*Darin: Beschreibung der Gemeindepflege, gedrucktes Flugblatt, ohne Datum; Aufruf zur finanziellen Unterstützung der Gemeinde, ohne Datum; Vertrag zwischen dem Kirchenvorstand und der Diakonissenanstalt Flensburg, Entwürfe, 1932*

## 6. Bauwesen (Kirchen, Pastorate, Gemeindehäuser, Bildungseinrichtungen, Wohnungen, Friedhofs- und Verwaltungsgebäude)

**Nr. 6** 1935 - 1951

### Finanzielle Situation und Wiederaufbauplanung

**Nr. 31** 1886

### Grundsteinlegung für den Kapellenbau

Enthält vor allem: Inhalt des Grundsteins; Predigt

*Darin: Der Nachbar, 38. Jahrgang, Nr. 27; Hamburgischer Correspondent, 156. Jahrgang, Nr. 183 vom 04.07.1886; Barmbeker Zeitung, 5. Jahrgang, Nr. 53 vom 04.07.1886; Anzeiger für Barmbeck, Uhlenhorst und Umgegend, 6. Jahrgang, Nr. 27 vom 04.07.1886; Hamburger Fremdenblatt, 58. Jahrgang, Nr. 154 vom 04.07.1886; Hamburger Vorortzeitung, 2. Jahrgang, Nr. 77 vom 03.07.1886; Programm der Grundsteinlegungsfeier*

**Nr. 14** 1929 - 1935

### Heizung und Warmwasserversorgung der gemeindlichen Gebäude

**Nr. 13** 1929 - 1933

### Instandhaltung der Kirche

Enthält auch: Aufstellung des Inventars

**Nr. 22** 1930 - 1950

### Instandhaltung und Nutzung von Gebäude und Grundstück

## 7. Finanzwesen (Steuern, Kollekten, Haushalt, Revision)

---

**Nr. 1** 1949 - 1950  
**Wiederaufbau der Kapelle**  
Enthält unter anderem: Pläne; Berichte; Anträge

## 7. Finanzwesen (Steuern, Kollekten, Haushalt, Revision)

**Nr. 35** 1949 - 1951  
**Abrechnung der Baubeiträge**  
Enthält nur: Kassenbuch

**Nr. 34** 1918 - 1924  
**Abrechnung des Haushalts**  
Enthält nur: Kassenbuch

**Nr. 32** 1926 - 1932  
**Abrechnung des Predigerfonds**  
Enthält nur: Journal

**Nr. 33** 1930 - 1951  
**Abrechnung des Predigerfonds**  
Enthält nur: Journal

## 8. Vermögen (Liegenschaften, Bewirtschaftung, Kapitalanlagen, Schuldverpflichtungen, Vermächtnisse, Versicherungen, Friedhof)

**Nr. 21** 1930 - 1951  
**Eintragung, Auszahlung und Löschung von Grundrenten**  
Enthält vor allem: Aufstellungen

**Nr. 8** 1931 - 1940  
**Finanzen und Grundstücksangelegenheiten des Kindertagesheim  
Marschnerstraße**

**Nr. 9** 1932 - 1940  
**Finanzen und Verwaltung des Altenheim „Mahanaim“**

**Nr. 11** 1924 - 1930  
**Lebensversicherungen zugunsten der Gemeinde**  
Enthält nur: Einzelfälle

**Nr. 20** 1948 - 1952  
**Veranlagung zur Grundsteuer**

**Nr. 27** 1903 - 1957  
**Verwaltung des Geldvermögens**  
Enthält vor allem: Erledigte Renten und Hypotheken

**Nr. 39** 1921 - 1953  
**Verwaltung des Geldvermögens**  
Enthält vor allem: Erledigte Renten und Hypotheken

**Nr. 2** 1940 - 1958  
**Verwaltung des Geldvermögens**  
Enthält unter anderem: Reichsschatzanweisungen; Umwandlung von Reichsmarkguthaben; Kontoführung

**Nr. 18** 1869 - 1950  
**Verwaltung von Geldvermögen und Liegenschaften**  
Enthält vor allem: Hypotheken; Raumnutzung  
*Darin: Meldung von Gebäudeteilen aus Kupfer, 1940; Mietvertrag mit dem Ausschuss für Kinderanstalten Hamburg e.V. über Raumnutzung im Gemeindehaus Marschnerstraße 25c, 1932; Mietvertrag mit der Oberpostdirektion Hamburg über die Nutzung des Gemeindesaales, 1930*

**Nr. 17** 1935 - 1953  
**Verwaltung von Geldvermögen und Liegenschaften**  
Enthält vor allem: Hypotheken; Lastenausgleich

**Nr. 19** 1939 - 1950  
**Verwaltung von Grundvermögens**  
Enthält unter anderem: Luftschutzräume; Trümmergrundstück

## **9. Dokumentation (Siegel-, Melde- und Kirchenbuchwesen, Archiv, Bibliothek, Statistik, EDV)**

**Nr. 43** 2017  
**Organisation des Archivs**  
Enthält nur: Findbuch

**Nr. 42**

1886 - 1946

**Sammlung zur Geschichte der Kapellengemeinde**

Enthält vor allem: Liturgie; Innenaufnahme der Kirche

*Darin: Mathilde Brütter, Nachklänge aus Zion, Als Baustein für eine neue Kirche in Hamburg-Barmbeck, Hamburg 1886*



